

Fach Latein

Jahrgang 9 - WP-Fach

Zeitraum	Inhalte/ Inhaltsfelder	Fachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Bezüge	Leistungsbewertung
L. 20/21 ca. 11 Wo. (L. 22) L. 23/24 ca. 7 Wo. L.25 ca. 4 Wo. L. 26 ca. 6 Wo. (L. 27) L. 28 ca. 5 Wo.	kurzvokalisches i-Konj.; Komposita von esse; Ordnungszahlen; e-Deklination Adverbien; Demonstrativpronomen: hic/haec/hoc PPP; Perfekt Passiv; Plusquamperfekt + Futur II Passiv; Relativischer Satzanschluss PPP; Participium Coniunctum (PC) der Vorzeitigkeit Passiv im Präsensstamm; doppelter Akkusativ u-Deklination; Demonstrativpronomen – ille/illa/illud Verben: Partizip Präsens Aktiv (PPA) aller Konjugationen; Participium Coniunctum (PC) der Gleichzeitigkeit; Pronomina: Interrogativ – qui/quae/quod	<u>I SPRACHKOMPETENZ</u> 1. WORTSCHATZ: Die Schüler beherrschen und überblicken den Wortschatz ihres Lehrbuchs in thematischer und grammatischer Strukturierung. Die Schüler erkennen auch im Englischen und in anderen Sprachen Wörter lateinischen Ursprungs und führen sie auf ihre lateinische Anfangsform zurück. 2. GRAMMATIK: Die SuS beherrschen den lateinischen Formenbestand und können ihre Kenntnisse überwiegend selbstständig bei der Arbeit an anspruchsvollen didaktisierten Texten anwenden. Die SuS erweitern ihre Kenntnisse um kontextbezogene Wiedergabe von Pronomen; können Satzteile mit komplexeren Füllungsarten bestimmen; können auch die Struktur von komplexen Satzgefügen erläutern und graphisch darstellen (insbesondere Infinitiv- und partizipialkonstruktionen); können anspruchsvolle Konstruktionen (Acl, PC,) angemessen übersetzen; können die für die Grammatik relevante Fachterminologie in der Regel korrekt anwenden <u>II TEXTKOMPETENZ:</u> Die SuS nutzen weitere Konstituenten wie Wortfelder, Sachfelder, Konnektoren... (Vorerschließung) Die SuS können bei der Dekodierung von dem erarbeiteten Sinnvorentwurf ausgehen; beherrschen sicherer die Techniken des Übersetzens (z.B. Bilden von Verstehensinseln, Pendelmethode, Konstruktionsmethode, analytisches Verfahren) Können die behandelten Texte selbstständig unter Beachtung ihres Sinngehalts in sprachlich und sachlich angemessener Weise ins Deutsch übersetzen (De- und Rekodierung)	<u>Wortschatzarbeit</u> Die SuS nutzen Methoden wie Sammeln, Ordnen, Systematisieren, Visualisieren zur wiederholenden Festigung und Erweiterung des Vokabulars. <u>Vokabellehre/Formenlehre</u> Die SuS können unter Einbeziehung verschiedener Medien und Methoden (Kartei, PC-Programme, Wortfelder, Lernspiele...) Vokabeln weitgehend selbstständig und nach ihren Bedürfnissen lernen und wiederholen. <u>Texte und Medien</u> Die SuS können Satzbilder als Hilfe zur De- und Rekodierung anfertigen und damit auch längere Satzstrukturen erklären und analysieren; Sie können satzwertige Konstruktionen isolieren und kontextgerecht in angemessenes Deutsch übertragen; können weitgehend selbstständig und kooperativ Arbeitsergebnisse in Mindmaps, Standbildern, Plakaten und Kurzreferaten darstellen; vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Methodentraining "Präsentieren" <u>Kultur u. Geschichte</u> Die SuS können aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben; kennen einige Methoden, um Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichend in Beziehung zu setzen; Können zu den angesprochenen Themenfeldern zunehmend selbstständig weiteres Material aus Internetrecher-	Bezug Europa Sagen/Mythen des klassischen Altertums: Erklärung und Denkweise der antiken Welt mit aktuellem Bezug. Religion als Wertgrundlage der Antike. Medienkompetenzen <u>Inhalte</u> <i>Apud inferos</i> – In der Unterwelt (Lektion 23) Res publica Romana – Die römische Republik (Lektion 25) Hannibal ante portas – Rom contra Karthago (Lektion 28) <u>Methoden</u> - Internetrecherche zur Welt der Antike - Organisation und Strukturierung der Rechercheergebnisse zu oben genannten Themen. Umgang mit den neuen Medien zur Recherche von Formen und Vokabeln (Sprachkompetenz): - Einführung in das selbstständige Üben mit digitalen Vokabeltrainern - Erstellen von Erklärvideos zu einem grammatischen Phänomen (z.B.: PPP) - Erstellen von Referaten oder einer PowerPoint und Präsentation zu	I) Aufgabentypen in schriftlichen Arbeiten Erforderliche Bestandteile einer jeden schriftlichen Arbeit sind Aufgaben zur Erschließung, Übersetzung und Interpretation des in sich geschlossenen zugrunde gelegten lateinischen Textes. Die Bewertung erfolgt in zwei Bereichen: einem ersten für die Übersetzung, der zweite Bereich umfasst die Punkte für die Erschließungs- und Interpretationsaufgaben II) Sonstige Mitarbeit <u>1. Mündliche Mitarbeit:</u> • Sprachbeherrschung (Grammatik und Wortschatz) • Beherrschen der Methoden zur Texterschließung und Übersetzung • Wissen und Problemverständnis in den Bereichen „Römische Geschichte und Kultur“ sowie deren Fortwirken in der heutigen Zeit

		Die SuS können selbstständig Vergleiche zwischen besprochenen Texten und anderen Medien herstellen (z.B. antike Kunst, Gemälde, Skulpturen, Architektur, Filmsequenzen) und diese ggf. zu einem erweiterten Verständnis nutzen; nutzen zunehmend Kenntnisse über den Entstehungskontext zur Deutung von Intention, Adressatenkreis, Wirkungsgeschichte. Sie schärfen ihren Blick für die Wirkungen und Verwendungen von rhetorischen Mitteln (Interpretation). Die SuS können bei anspruchsvollen, didaktisierten Texten die Textaussage reflektieren und diese mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung setzen (histor. Kommunikation) III KULTURKOMPETENZ: Die Schüler kennen überwiegend personen- und handlungsorientierte Darstellungen und anschauliche Beschreibungen der griechisch-römischen Welt und sind in der Lage, mit diesen Kenntnissen ein erstes Verständnis für die Welt der Römer zu entwickeln. <u>Sachthemen im Lehrwerk:</u> - Der trojanische Krieg - Odysseus - Aeneas/die Unterwelt - Die Etrusker - Die römische Republik / Rom in der Frühzeit - Rom und Karthago, Hannibal	che, Lexika, Fachbüchern oder Informationstexten sammeln, strukturiert präsentieren und unter einer leitenden Fragestellung dazu Position beziehen	selbstgewähltem Schwerpunktthema - Mögliche Themen für Referate zur Vertiefung des Methodentrainings "Präsentieren": - Latein lebt (Fortwirken der lat. Sprache im Alltag; Römische Kaiser; Griechen und Römer; <u>Distanzlernen und Bewerten</u> <u>DU: Szenario 1 (vereinzelte SuS in Q)</u> SuS werden mit Material über TEAMS versorgt und reichen Aufgaben zu einem vereinbarten Zeitpunkt ein. Sie erhalten ein Feedback und/oder Selbstkontrollmöglichkeiten <u>Szenario 2 (gesamte Klasse in Q/Lock-down)</u> Wochenplanarbeit und/oder Online-Unterricht entsprechend des Stundenplans - Partnerarbeit/Gruppenarbeit in den Gruppenräumen möglich - Erstellen von digitalen Kreuzworträtseln und Quiz - Präsentation von Arbeitsergebnissen <u>Leistungsbewertung</u> im DU: Bewertung der eingereichten Aufgaben und der Mitarbeit im DU (in verschiedenen Formen des Online-Unterrichts)	• Grad der Bereitschaft und des Interesses, sich mit Problemstellungen des Lateinunterrichts auseinanderzusetzen • Grad der Selbstständigkeit • Fähigkeiten im Bereich der sprachlichen Darstellung <u>2. möglichst wöchentliche schriftliche Übungen zur Wortschatzarbeit und Grammatik (Vokabel- und Grammatiktests).</u> <u>3. Sonstige Formen der Mitarbeit wie Referate, Protokolle, Ergebnisse kreativer Textbearbeitungen.</u>
--	--	---	---	---	---